

## Spielzeit 2022/2023

Mainz, 14.02.2023

### ÄNDERUNG Ihrer Abo-Vorstellung am 23.04. - Die Eroberung von Mexico

Sehr geehrte, liebe Abonnenten,  
die in Ihrem Abo S 2 für den 23. April 2023 geplante Vorstellung „Die Eroberung von Mexico“ kann leider nicht aufgeführt werden und wird ersetzt durch „Cosi fan tutte“ am gleichen Tag.  
Falls Sie Interesse am Besuch der einzigen noch verfügbaren

Vorstellung „Die Eroberung von Mexico“ am Sonntag, 2. April 2023 um 16.00 Uhr haben, sollten Sie sich bitte rasch melden.  
Einige wenige Plätze gibt es noch.  
Mit freundlichen Grüßen  
Barbara König

### Die Fastnachtssosse

Ab Samstag, den 17.09.2022 ist es möglich Ihre Karten für folgende Veranstaltungen zu reservieren:

Mittwoch	15.02.2023	19:33 Uhr
Donnerstag	16.02.2023	19:33 Uhr
Samstag	18.02.2023	19:33 Uhr
Dienstag	21.02.2023	19:33 Uhr
Sonntag	19.02.2023	14:11 Uhr
		19:33 Uhr

### Der staubige Regenbogen

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute die neuen Termine für das in Ihrem Abo ausgefallene Schauspiel **Der staubige Regenbogen** bekanntgeben zu können.

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Kleinen Haus.

Buchen können wir für Sie schon: Mittwoch, den 25.01., Mittwoch, den 01.02. und Freitag, den 10.02.

Reservieren können wir für Sie: Donnerstag, den 23.03., Dienstag, den 04.04. und Montag, den 24.04.2023.

### Sinfoniekonzerte

Ab Samstag, den 17.09.2022 können wir Ihnen ebenfalls Karten für sämtliche Sinfoniekonzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz reservieren, mit Ausnahme des 8. Konzerts, das im Dom stattfindet.

Hier ein Link mit Informationen zu den Konzerten: <https://www.staatstheater-mainz.com/web/veranstaltungen/konzerte-22-23/konzerte>

Karten für weitere Konzerte (Weihnachten, Zum Neuen Jahr

und Fastnachtique) sowie für das Tanzfestival können erst zu einem späteren Zeitpunkt reserviert werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Das Team der Theatergemeinde Mainz freut sich auf Ihre Kartenwünsche.

Es grüßen herzlich

Barbara König und Angelika Schweikert

### Reservierungen

Wenn Sie einen Reservierungswunsch haben oder eine bereits gebuchte Vorstellung absagen müssen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (bitte nennen Sie deutlich Ihren Namen und Telefonnummer) oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns dann bei Ihnen.  
Bitte beachten Sie, dass die Frist für Absagen seit dieser Spielzeit zwei Werktage vor dem Aufführungstermin beträgt.

### Hygiene-Regelungen

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die aktuell gültigen Cov-19 Hygiene-Regelungen im Staatstheater über folgenden Link:  
<http://www.staatstheater-mainz.com/web/service/serviceseite1>  
Sollten Sie noch Fragen zu den Regelungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theatergemeinde.



<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<b>GROSSE VIELFALT S I</b> 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €
So, 16.10.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>DER VORFALL</b> Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018) Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.
So, 13.11.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	<b>COSI FAN TUTTE</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Cosi fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.
So, 04.12.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>ANNA KARENINA</b> Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 22.01.2023 18.00 Uhr GH Musical	<b>SWEENEY TODD</b> Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.
So, 26.03.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>DIE PHYSIKER</b> Komödie von Friedrich Dürrenmatt Unbändige Komik und blankes Grauen liegen in Dürrenmatts groteskem Zweiakter eng beieinander. Der leitende Regisseur des Staatstheaters, K.D. Schmidt, folgt den Physikern vom harmlos gespielten Wahnsinn durch die Normalität bis in den Irrsinn eines schockierenden Satyrspiels.
So, 14.05.2023 18.00 Uhr GH Tanz	<b>WELCOME EVERYBODY (UA)</b> Tanz von Pierre Rigall „Welcome Everybody!“ Der Auftakt für ein Stück, bestehend aus raffinierter Choreografie, toller Musik, perfektem Lichtdesign und hinreißenden Kostümen. Dabei entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinter jedem Detail der Inszenierung ein kleines Universum, das selbst Inspiration eines ganz eigenen Tanzstückes sein könnte. Nach und nach entwickelt sich ein Tanzkaleidoskop, in dem die ganze Vielfalt dieses wunderbaren Genres sichtbar wird.
So, 11.06.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	<b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik) Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.
So, 09.07.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	<b>SALOME</b> Musikdrama von Richard Strauss Mit der Adaption von Oscar Wildes Drama Salome setzt sich Richard Strauss mit einer mythischen Frauenfigur auseinander, die durch ihre entgrenzte Sinnlichkeit und Dämonie fasziniert. In seinem Musikdrama bewegt sich Strauss auf der Schwelle zur musikalischen Moderne und zeichnet in einer überbordend sinnlichen, inbrünstigen, schwül flirrenden, zarten, leidenschaftlichen und gewaltigen Musiksprache schillernde Psychogramme der Figuren. Psychogramme zügelloser Wollust, hitzig aufgeladener Gefühlswogen, aber auch seelischer Abgründe und erschreckender Gefühlskälte.

<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<b>GROSSE VIELFALT S II</b> 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €
So, 25.09.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>GRENZENLOS-KULTUR-FESTIVAL</b> Eine Aufführung aus dem Rahmen des Grenzenlos-Kultur-Festivals
So, 18.12.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	<b>DER FREISCHÜTZ</b> Oper von Carl Maria von Weber (1821), Inszenierung Alexander Nerlich Carl Maria von Webers Freischütz gilt als Inbegriff der deutschen romantischen Oper. Mit ausgelassener Volkstümlichkeit und düsteren Gruselszenarien erzählt sie von fanatischem Aberglauben, von sozialem Druck und Versagensangst.
So, 15.01.2023 18:00 Uhr GH Musical	<b>SWEENEY TODD</b> Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.
So, 26.02.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>VILLA ALFONS</b> Schauspiel von David Gieselmann (2021); Inszenierung: Christian Brey Es ist einer der größten Wirtschaftsskandale Deutschlands: Die Wirecard AG ist ein mittlerweile insolventes Zahlungsdienstunternehmen, das 1999 bei München gegründet wurde. Doch im Juni 2020 gestand das Unternehmen ein, dass bilanzierte Vermögenswerte von über 1,9 Milliarden Euro nicht zu belegen sind. Seitdem ist Vorstandsmitglied Jan Marsalek flüchtig und der Vorstandsvorsitzende Markus Braun sitzt in Haft – und immer mehr Abstrusitäten treten zutage: Diesen Fall nimmt der renommierte Dramatiker David Gieselmann zum Anlass, über verlorene Werte, Mammon und Schein und Sein zu erzählen, indem er Elemente der Satire mit denen eines „Lehrstückes ohne Lehre“ mischt.
So, 02.04.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>DER VORFALL</b> Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018) Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.
So, 23.04.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	<b>Bitte beachten Sie hier die aktuellen Informationen auf Seite 1.</b> <b>DIE EROBERUNG VON MEXICO</b> Musiktheater von Wolfgang Rihm „Eine Landschaft, die das Gewitter kommen spürt“ – durch diese Anmerkung in der Partitur definiert der Komponist Wolfgang Rihm zu Beginn seines Musiktheaterwerks Die Eroberung von Mexico eine unheilverheißende Grundstimmung. Und so ist es zuerst die Musik, die von der nahenden Bedrohung kündigt, bis sie dann in Gestalt des spanischen Konquistadoren Cortéz in das Land des Aztekenherrschers Montezuma eindringt – mit dem Ziel, Mexiko für die Spanier zu erobern.
So, 21.05.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	<b>ANNA KARENINA</b> Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 16.07.2023 18.00 Uhr KH Musiktheater	<b>IM DICKICHT</b> Musiktheaterwerk von Isabel Mundry und Händl Klaus Von den lakonischen, aber fast nie zu einem gültigen Ende geführten Erzählungen des japanischen Autors Ryūnosuke Akutagawa geht eine ebenso große Faszination wie Irritation aus. Seine Erzählung Im Dickicht bildet die Grundlage für ein neues Musiktheaterwerk der Komponistin Isabel Mundry, das sich dem Thema der Zeugenschaft und Erinnerung widmet.

<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<p style="text-align: right;"><b>GROSSE VIELFALT D I</b> 8 Vorstellungen am Dienstag</p> <p style="text-align: center;">Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €</p>
Di, 13.09.2022 19.30 Uhr, KH Schauspiel	<p><b>DER MANN OHNE VERGANGENHEIT</b> Schauspiel nach dem Film von Aki Kaurismäki (2002); Inszenierung K.D. Schmidt</p> <p>Kaurismäkis Filme sind Meisterwerke lakonischer Melancholie, die bei aller Verzweiflung immer an die Humanität appellieren und sich eine Hoffnung voll leisen Humors bewahren – so auch „Der Mann ohne Vergangenheit“, der die melodische Ebene des Stoffes in den Vordergrund stellen wird, getreu dem Credo aus dem Lied Monrepos: My thoughts are always in/ the land of my longing and dreams/ the park of love.</p>
Di, 01.11.2022 18.00 Uhr GH Musical	<p><b>SWEENEY TODD</b> Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler</p> <p>In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.</p>
Di, 29.11.2022 19.30 Uhr GH Musiktheater	<p><b>COSI FAN TUTTE</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Così fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.</p>
Di, 17.01.2023 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p><b>FÜR IMMER DIE ALPEN</b> Schauspiel von Benjamin Quaderer</p> <p>In seinem Debütroman Für immer die Alpen entwirft der junge Liechtensteiner Autor Benjamin Quaderer das schillernde Selbstporträt eines Hochstaplers und Datendiebs, der in Wirklichkeit anders heißt und dessen Geschichte so erstaunlich ist, dass man sie sich kaum besser hätte ausdenken können. Das TAK Theater Liechtenstein und das Staatstheater Mainz bringen die Dramatisierung des Romans als Uraufführung gemeinsam auf die Bühne.</p>
Di, 14.02.2023 19:30 Uhr KH Musiktheater	<p><b>PETER PAN</b> Oper von Richard Ayres (2013)</p> <p>Komponist Richard Ayres widmet dem nie erwachsen werdenden Helden eine klangintensive Oper für junge und ältere Menschen und setzt sich mit seiner furiosen Partitur und den exaltierten Gesangspartien bewusst von den verniedlichenden Musicalversionen der letzten Jahrzehnte ab. Die Figuren aus der realen Ebene werden kunstvoll-psychologisch mit denen der Traumwelt gekoppelt und so rückt die Machart in die Nähe der Erzählweise eines E.T.A. Hoffmann.</p>
Di, 14.03.2023 19:30 Uhr GH Tanz	<p><b>tanzmainz FESTIVAL</b></p> <p>Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
Di, 02.05.2023 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p><b>DER VORFALL</b> Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018)</p> <p>Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.</p>
Di, 20.06.2023 19.30 Uhr GH Musical	<p><b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>

<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<p style="text-align: right;"><b>Schauspiel</b> 6 Vorstellungen am Samstag Bester Sitzplatz zum Einheitspreis von 144 €</p>
Sa, 05.11.2022 19.30 Uhr KH	<p><b>STAUBIGE REGENBOGEN</b> Schauspiel von Hans Henny Jahnn</p> <p>Die Themen des letzten Stückes von Hans Henny Jahnn sind von einer geradezu bestürzenden Aktualität: die Bedrohung des Menschen durch Atomkraftwerke, die außer Kontrolle geraten; die Überwachung der Wissenschaft durch staatliche Sicherheitsdienste; die Allianz der Geschädigten in einem Bund der Schwachen. Inszenieren wird dieses Werk Rieke Süßkow, die auch am Berliner Ensemble und am Burgtheater Wien arbeitet.</p>
Sa, 16.12.2022 19.30 Uhr KH	<p><b>DER VORFALL</b> Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018)</p> <p>Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.</p>
Sa, 07.01.2023 19:30 Uhr KH	<p><b>SENSEMANN &amp; SÖHNE</b> Komödie von Jan Neumann</p> <p>Wenn wir über den Tod nachdenken, dann besinnen wir uns lieber auf das Leben. Man möchte ihn ausklammern, wegradieren aus dem Dasein. Fieberhaft arbeiten Denkfabriken und Labore daran, das menschliche Leben zu verlängern. Aber noch ist jede Existenz endlich. In einer zweiten gemeinsamen Stückentwicklung für das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Staatstheater Mainz widmen sich der Autor Jan Neumann und sein Ensemble dem Umgang mit dem Tod.</p>
Sa, 08.04.2023 19.30 Uhr KH	<p><b>DIE PHYSIKER</b> Komödie von Friedrich Dürrenmatt</p> <p>Unbändige Komik und blankes Grauen liegen in Dürrenmatts groteskem Zweiakter eng beieinander. Der leitende Regisseur des Staatstheaters, K.D. Schmidt, folgt den Physikern vom harmlos gespielten Wahnsinn durch die Normalität bis in den Irrsinn eines schockierenden Satyrspiels.</p>
Sa, 24.06.2023 19.30 Uhr GH	<p><b>DER KLEINE HORRORLADEN</b> Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supertime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>
Sa, 22.07.2023 19.30 Uhr KH	<p><b>DER MENSCHENFEIND</b> Schauspiel von Molière</p> <p>Alceste strebt nach unbedingter Wahrhaftigkeit und ist damit, inmitten einer Gesellschaft des Scheins, allein auf weiter Flur. Sich zu verbiegen, empfindet er als rückgratlos, Höflichkeit als Heuchelei. Kein Wunder, dass er sich mit dieser Haltung Feinde macht: Selbst seine Geliebte Célimène bevorzugt die Flirts und Komplimente anderer Männer im Gegensatz zu seinen trockenen Treuebekundungen. Als ein Brief auftaucht, in dem sie sich über ihre diversen Verehrer lustig macht, sieht Alceste die Chance gekommen, seine Grundsätze unter Beweis zu stellen: Er will trotz des Skandals zu ihr stehen und mit ihr die Gesellschaft hinter sich lassen – doch wie entscheidet sich Célimène? Und: Welchen Preis ist Alceste bereit zu zahlen, um seine Aufrichtigkeit zu verteidigen?</p>

<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<p style="text-align: right;"><b>Tanz</b> 4 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 144 € / B 132 € / C 120 € / D 98 € / E 64 €</p>
Di, 29.11.2022 19.30 Uhr Leibniz-Zentrum	<p><b>PLEASE DON'T TOUCH THE ART PEACE</b> Tanz von Roy Assaf</p> <p>Die Tänzer*innen von tanzmainz erleben mit ihren Gastchoreograf*innen immer wieder sehr unterschiedliche Wege, wie neue Kreationen entstehen können. Die Methode von Roy Assaf ist dabei ebenso riskant wie erfolgreich.</p>
Sa, 12.03.2023 19.30 Uhr GH	<p><b>tanzmainz FESTIVAL</b></p> <p>Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
So, 28.05.2023 18.00 Uhr GH	<p><b>WELCOME EVERYBODY (UA)</b> Tanz von Pierre Rigall</p> <p>„Welcome Everybody!“ Der Auftakt für ein Stück, bestehend aus raffinierter Choreografie, toller Musik, perfektem Lichtdesign und hinreißenden Kostümen. Dabei entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinter jedem Detail der Inszenierung ein kleines Universum, das selbst Inspiration eines ganz eigenen Tanzstückes sein könnte. Nach und nach entwickelt sich ein Tanzkaleidoskop, in dem die ganze Vielfalt dieses wunderbaren Genres sichtbar wird.</p>
Sa, 11.07.2023 19.30 Uhr GH	<p><b>GUY und RONI</b> Tanz von Guy Weizman und Roni Haver</p> <p>Seit 2014 ist das Choreografenpaar eine wichtige künstlerische Konstante in der Entwicklung von tanzmainz. Auf einzigartige Weise gelingt es den beiden, kraftvolle Choreografie, eine üppige Bildsprache und gesellschaftlich relevante Themen miteinander zu vereinbaren.</p>

<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<p style="text-align: right;"><b>Oper</b> 6 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 216 € / B 198 € / C 180 € / D 138 € / E 96 €</p>
Mo, 03.10.2022 18.00 Uhr GH	<p><b>THE RAKE'S PROGRESS</b> Oper von Igor Strawinsky (1951); Inszenierung: Immo Karaman</p> <p>Der Pakt mit dem Teufel, die verkaufte Seele: „The Rake's Progress“ gleicht einer irren Geisterbahnfahrt ins Verderben. Kompositorisch spielt Strawinsky in diesem Werk leidenschaftlich virtuos mit der Operngeschichte, ist es doch eine Hommage an Mozart und die klassische Periode. Rezitative, Arien und Ensembles atmen den Geist des ausgehenden 18. Jahrhunderts – und sind dennoch im zeitgemäßen Kontext des 20. Jahrhunderts platziert.</p>
Sa, 05.11.2022 19.30 Uhr GH	<p><b>HÄNSEL UND GRETEL</b> Halbszenische Oper von Engelbert Humperdinck</p> <p>Mit farbenreicher Feder komponiert Engelbert Humperdinck seine Märchenoper im spätromantischen Gestus. Getragen von bezauberndem Klangreichtum lässt er das Taumännchen auf die Bühne schweben, animiert das Geschwisterpaar mit Volksliedern zum Tanzen, lässt den Wind durch die Blätter des Waldes rauschen und lässt die Kinder mit dem berühmten Abendsegel auf den Lippen in den Schlaf finden, um sie dann mit einer verlockenden Musik in die Arme der Hexe zu treiben. In der halbszenischen Inszenierung gehen Musik und Szene eine neue Verbindung ein, die die Realität des auf der Bühne musizierenden Orchesters mit Bühnenbildelementen, märchenhaft-opulenten Kostümen und aufwendigem Maskenbild verschmelzen lässt.</p>
Di, 20.12.2022 19.30 Uhr GH	<p><b>SWEENEY TODD</b> Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler</p> <p>In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.</p>
Sa, 25.02.2023 19.30 Uhr GH	<p><b>COSI FAN TUTTE</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von <i>Così fan tutte</i> befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.</p>
So, 23.04.2023 18.00 Uhr GH Fällt aus, bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 1.	<p><b>DIE EROBERUNG VON MEXICO</b> Musiktheater von Wolfgang Rihm</p> <p>„Eine Landschaft, die das Gewitter kommen spürt“ – durch diese Anmerkung in der Partitur definiert der Komponist Wolfgang Rihm zu Beginn seines Musiktheaterwerks <i>Die Eroberung von Mexico</i> eine unheilverheißende Grundstimmung. Und so ist es zuerst die Musik, die von der nahenden Bedrohung kündigt, bis sie dann in Gestalt des spanischen Konquistadoren Cortéz in das Land des Aztekenherrschers Montezuma eindringt – mit dem Ziel, Mexiko für die Spanier zu erobern.</p>
Sa, 15.07.2023 19.30 Uhr Leibniz-Zentrum	<p><b>L'ANGELICA</b> Barockoper von Nicola Antonio Porpora (1720)</p> <p>2021 wurde die Opernrarität vom Festival della Valle d'Itria wiederentdeckt, das für selten gespielte Barockopern und Belcanto steht. Der Regisseur und Ausstatter Gianluca Falaschi verlagert die Handlung an eine üppig gedeckte Festtafel, an der die Emotionen der Protagonisten hochkochen. Für die Aufführungsserie in Mainz wird Porporas Oper dramaturgisch mit heutigen Fragen an den klassischen Themenkanon Liebe und Beziehung angereichert.</p>

<b>Spielzeit 2022/2023</b>	<p style="text-align: right;"><b>Konzert</b></p> <p style="text-align: right;">Drei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz und drei Meisterkonzerte in der Rheingoldhalle. Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 219 € / B 199 € / C 179 €</p>
Sa, 08.10.2022 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<b>1. Sinfoniekonzert</b> <b>Hermann Bäumer</b> , Dirigent <b>Philharmonisches Staatsorchester Mainz</b> <b>Beatrice Berrut</b> , Klavier <b>Ludwig van Beethoven</b> : Die Geschöpfe des Prometheus op. 43 <b>Franz Liszt</b> : Totentanz für Klavier und Orchester S 126 <b>Alonso Castaldi</b> : Marsyas. Poema sinfonico
So, 20.11.2022 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<b>„Nordlandreise“</b> <b>Pietari Inkinen</b> , Dirigent <b>Deutsche Radio Philharmonie</b> <b>Rudolf Buchbinder</b> , Klavier <b>Wilhelm Stenhammer</b> : Excelsior Ouvertüre op. 13 <b>Edvard Grieg</b> : Klavierkonzert a-Moll op. 16 <b>Carl Nielsen</b> : 5. Sinfonie op. 50
So, 18.12.2022 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<b>„Fantasien zum Advent“</b> <b>Khachung Wong</b> , Dirigent <b>Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz</b> <b>Simon Höfele</b> : Trompete, <b>Yi-Qiong Pan</b> , Violine <b>Maurice Ravel</b> : Le tombeau de Couperin <b>Joseph Haydn</b> : Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur <b>Franz Waxmann</b> : „Carmen-Fantasie“ für Violine und Orchester <b>Peter Tschaikowski</b> : „Roméo et Juliette“ Fantasie-Ouvertüre h-Moll
So, 08.01.2023 19.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<b>Konzert zum Neuen Jahr</b> <b>Hermann Bäumer</b> , Dirigent <b>Klaus Wallendorf</b> , Moderation <b>Philharmonisches Staatsorchester Mainz</b> Mit Werken von Kuhlau, Grieg, Lumbye und der Strauß-Familie
Sa, 25.03.2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<b>5. Sinfoniekonzert</b> <b>Hermann Bäumer</b> , Dirigent <b>Philharmonisches Staatsorchester Mainz</b> <b>Anna Vinnitskaya</b> , Klavier <b>Sergej Rachmaninow</b> : Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 g-Moll op. 40 <b>Dmitri Schostakowitsch</b> : Sinfonie Nr. 11 g-Moll op.103 „Das Jahr 1905“
Sa, 27.05.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<b>„Das große Tor von Kiew“</b> <b>David Reiland</b> , Dirigent <b>Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz</b> <b>Vadim Gluzman</b> , Violine <b>Dmitri Schostakowitsch</b> : Festliche Ouvertüre A-Dur op.96 <b>Dmitri Schostakowitsch</b> : 1. Violinkonzert a-Moll op. 99 <b>Modest Mussorgski</b> : Bilder einer Ausstellung, Arr. Maurice Ravel